

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 108.

Montag den 12. Mai 1879.

(1868—2)

Nr. 1441.

Studentenstiftung.

Mit Beginn des zweiten Semesters des Schuljahres 1878/79 kommt der zweite Platz der Valentin Ruß'schen Studentenstiftung jährl. 47 fl. 16 kr. zur Befetzung. Auf diesen Stiftplatz haben vorzugsweise Verwandte des Stifters und in deren Ermangelung Studierende aus der Pfarre Traslau und Laufen in Steiermark alternativ, und in deren Ermangelung Studierende aus Stein den Anspruch.

Der Stiftungsgenuß ist auf die untern sechs Mittelschulklassen beschränkt. Das Präsentationsrecht wird alternativ vom Pfarrer in Laufen und Traslau, eventuell vom Pfarrer in Stein ausgeübt.

Bewerber um dieses Stipendium haben ihre mit dem Tauffcheine, dem Dürftigkeits- und Impfungszeugnisse, dann mit den Studienzeugnissen von den zwei letzten Schulsemestern, und im Falle als sie das Stipendium aus dem Titel der Anverwandtschaft beanspruchen, mit dem legalen Stammbaume belegten Gesuche

bis 31. Mai l. J.

im Wege der vorgesezten Studiendirection hieher zu überreichen.

Laibach am 19. April 1879.

K. k. Landesregierung für Krain.

(1624—3)

Nr. 591.

Lehrerinstelle.

An der mit der k. k. Lehrerinnenbildungsanstalt in Laibach verbundenen Übungsschule kommt mit Beginn des nächsten Schuljahres die Stelle einer Lehrerin zu besetzen.

Bewerberinnen um diese Stelle, mit welcher die durch die Gesetze vom 19. März 1872 und vom 15. April 1873 normierten Bezüge verbunden sind, haben ihre gehörig documentierten und mit dem Nachweise der erworbenen Lehrbefähigung für Volksschulen mit deutscher und slovenischer Unterrichtssprache belegten Gesuche, und zwar, sofern sie bereits angestellt sind, im Dienstwege, sonst aber unmittelbar beim k. k. Landesschulrath in Laibach

bis 31. Mai d. J.

einzubringen. — Laibach am 7. April 1879.

K. k. Landesschulrath.

(2030—2)

Nr. 3372.

Rathsssekretärsstelle.

Bei dem k. k. Oberlandesgerichte Graz ist eine Rathsssekretärsstelle in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle, eventuell um eine in Erledigung kommende Rathsssekretärs-Adjunctenstelle, haben ihre vorschriftsmäßig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege beim Präsidium dieses Oberlandesgerichtes

bis 24. Mai 1879

einzubringen.

Graz am 5. Mai 1879.

Vom k. k. Oberlandesgerichts-Präsidium.

(2045—1)

Nr. 5262.

Bekanntmachung.

Vom k. k. steierm. - k. k. krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, daß die Arbeiten zur Neuanlegung der Grundbücher in den unten verzeichneten Katastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbucheinlagen angefertigt sind.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871 (R. G. Bl. Nr. 96) der

erste Juni 1879

als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher der bezeichneten Katastralgemeinden mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, daß von diesem

Tag an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in das bezügliche neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den unten bezeichneten Gerichten eingesehen werden können, das in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchskörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;

b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung des neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden, —

aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens

bis zum letzten Mai 1880

bei den betreffenden, untenbezeichneten Gerichten einzubringen, widrigens das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen im guten Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalsfrist findet nicht statt, auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Nr.	Katastralgemeinde	Gericht	Rathssbeschuß vom
1	Schwarzenbach	Bezirksgericht Gottschee	9. April 1879, Z. 2451.
2	Nitviz	Bezirksgericht Rathschach	2. April 1879, Z. 2452.
3	Lad	Bezirksgericht Stein	2. April 1879, Z. 3860.
4	Ulaša	Bezirksgericht Großplachitz	9. April 1879, Z. 3906.
5	Polana-Vorstadt in Laibach	Landesgericht Laibach	9. April 1879, Z. 4060.

Graz, den 7. Mai 1879.

(2050—1)

Nr. 3317.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Jülyr.-Feistritz wird hiemit bekannt gegeben, daß auf Grund des Gesetzes vom 25. März 1874 (R. G. Bl. V, Nr. 12) mit den Erhebungen behufs

Anlegung der neuen Grundbücher für die Katastralgemeinde Zagorje am 19. Mai 1879

begonnen und an den folgenden Tagen bis zur Vollendung fortgesetzt werden wird.

Es ergeht nun an alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, die Einladung, vom obigen Tage an beim k. k. Bezirksgerichte zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

Den einzelnen Besitzern werden die bezüglichen Vorladungen mit der Bestimmung des Erscheinungstages rechtzeitig zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Jülyr.-Feistritz am 6ten Mai 1879.

(2041—1)

Nr. 3396.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der zur

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Sterzevo

verfaßten, hieramts zur Einsicht vorliegenden Besitzbogen Einwendungen erhoben werden sollten, am 24. Mai l. J.

weitere Erhebungen eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gemacht, daß die Uebertragung der nach § 118 des Grundbuchgesetzes amortisirbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung derselben darum ansucht.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 8ten Mai 1879.

(2012—2)

Nr. 2139.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gegeben, daß der Beginn der Erhebungen zur

Anlegung eines neuen Grundbuches bezüglich der Katastralgemeinde Lustthal

auf den 19. Mai 1879

hiemit festgesetzt wird, und werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse besitzen, eingeladen, vom obigen Tage ab sich beim Gemeindeamte in Lustthal einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

K. k. Bezirksgericht Egg am 5. Mai 1879.

(1857—2)

Nr. 5304.

Edictal-Vorladung.

Nachstehende Parteien werden ob ihres unbekannten Aufenthaltes mit Bezug auf den Steuerdirections-Erlaß vom 20. Juli 1856, Z. 5156, hiemit aufgefordert,

binnen 14 Tagen,

von der letzten Einschaltung dieser Kundmachung an, um so gewisser hieramts sich zu melden und den ausstehenden Steuerrückstand, und zwar:

- 1.) Michael Dzwirg, Kleinviehslächter, sub Post-Nr. 2613 an der Erwerbsteuer pro 1878 mit 6 fl. 93 kr. bto. 1879 mit 3 „ 46 1/2 „
- 2.) Josefa Schuller, Schuhverlauf, sub Post-Nr. 4761 an der Erwerbsteuer pro 1879 mit 3 „ 46 1/2 „
- 3.) Josef Pluner, Bürstenmacher, sub Post-Nr. 4856 an der Erwerbsteuer pro 1879 mit 3 „ 46 1/2 „

zu berichtigen, als im widrigen Falle die Lösung ihrer Gewerbe von amtswegen veranlaßt werden wird.

Stadtmagistrat Laibach am 22. April 1879.

(1887—3) Nr. 9445.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Dermastja von Udmat die executive Versteigerung der der Gertraud Zalar von Brunnndorf gehörigen, gerichtlich auf 2095 fl. geschätzten Realität ad Sonnegg sub Urb.-Nr. 36, Post.-Nr. 36, nachdem die erste Feilbietungs-Tagung erfolglos geblieben ist, zur zweiten auf den

17. Mai 1879

angeordneten zweiten Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 22. April 1879.

(1618—3) Nr. 528.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kundgemacht:

Es sei über Ansuchen der Ursula Ermolia von Adelsberg (durch Dr. Den) die dritte executive Feilbietung der dem Johann Džbič von St. Michael gehörigen, gerichtlich auf 440 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 132 ad Herrschaft Luegg vorkommenden Realitätenhälfte im Reassumierungswege auf den

17. Mai 1879,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Bescheidsanhang angeordnet und der unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigerin Elisabeth Tomšič und Rechtsnachfolgern Herr Franz Mahorčič von Senofetsch zum Curator ad actum bestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch am 14. Februar 1879.

(1885—3) Nr. 4191.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Ursula Petek und Maria Strumbelj (durch Dr. Sajovic) die dritte exec. Versteigerung der dem Barth. Strumbelj von Tomišel gehörigen, gerichtlich auf 2790 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 302 ad Sonnegg auf den

17. Mai 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang übertragen worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 7. März 1879.

(1874—3) Nr. 8387.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Martin Tancit von Oberigg gehörigen, gerichtlich auf 1780 fl. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 385 und 1130 ad Sonnegg bewilliget, und hiezu die zweite Feilbietungs-Tagung auf den

17. Mai 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei dieser zweiten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 8. April 1879.

(1884—3)

Nr. 2559.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Euden (durch Dr. Mosche) die executive Versteigerung der dem Franz Kojanc von Plešivce Nr. 19 gehörigen, gerichtlich auf 760 fl. geschätzten Realitäten ad Moosthal sub Urb.-Nr. 49 und Einl.-Nr. 12 bewilliget, und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagung auf den

17. Mai 1879,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 10. Februar 1879.

(1886—2)

Nr. 7458.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Doktors Jul. v. Wurzbach in Laibach die dritte exec. Versteigerung der dem Georg Susteršič von Seedorf gehörigen, gerichtlich auf 3019 fl. 80 kr. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 398 und 407, Rectf.-Nr. 301 und 310, Einl.-Nr. 353 ad Sonnegg auf den

17. Mai 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang übertragen worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 3. April 1879.

(1444—3)

Nr. 862.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Gramer von Pöllandl Nr. 20 (Bezirk Rudolfswerth) gegen die Eheleute Franz und Agnes Boul von Triebdorf Nr. 7 wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 2. November 1875, Z. 479, schuldigen 300 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der den letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Linöb sub Rectf.-Nr. 3 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 2862 fl. ö. W., gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagungen auf den

16. Mai,

20. Juni und

21. Juli 1879,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg am 18. März 1879.

(2037—2)

Nr. 828.

Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Kalister'schen Erben (durch Herrn Dr. Mosche) die executive Feilbietung der dem Herrn Franz Steinmez von Eisern gehörigen, gerichtlich auf 2310 fl. bewerteten Realitäten, als:

1.) der im Grundbuche Dom. Eisern sub Urb.-Nr. 229/a, Einl.-Nr. 12 ad Steuergemeinde Eisern vorkommenden Hausrealität Nr. 126;

2.) der im nämlichen Grundbuche sub Urb.-Nr. 224, Einl.-Nr. 24 ad Steuergemeinde Eisern vorkommenden drei Kohlenstätten sammt Waldungen;

3.) der im nämlichen Grundbuche sub Urb.-Nr. 23, Einl.-Nr. 25 ad Steuergemeinde Eisern vorkommenden zehn Kohlenstätten sammt Behölzung;

4.) der im gleichen Grundbuche sub Urb.-Nr. 21, Einl.-Nr. 26 ad Steuergemeinde Eisern vorkommenden drei Kohlenstätten sammt Waldung und Bergwiesen;

5.) der im Grundbuche des Dom. Eisern sub Urb.-Nr. 225, Einl.-Nr. 27 ad Steuergemeinde Eisern vorkommenden Kohlenstätten;

6.) der im nämlichen Grundbuche der Herrschaft Laß sub Urb.-Nr. 22, Einl.-Nr. 40 ad Steuergemeinde Eisern vorkommenden zwei Kohlenstätten sammt Waldung;

7.) des im nämlichen Grundbuche der Herrschaft Laß sub Urb.-Nr. 1631/II, Suppl.-B. II, Post.-Nr. 138 vorkommenden Acker's „čez goro“;

8.) der im Grundbuche der Herrschaft Laß sub Urb.-Nr. 1632 vorkommenden Wiese „v globočniku“, wegen schuldigen 568 fl. 14 kr. sammt Anhang c. s. c. bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagungen auf den

16. Mai,

17. Juni und

16. Juli 1879,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der hiergerichtlichen Amtskanzlei mit dem Beisatz angeordnet worden, daß obgedachte Realitäten erst bei der dritten Tagung allenfalls auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Laß am 17ten Februar 1879.

(1742—2)

Nr. 2366.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Litta wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lukas Hubath aus Töpliz die exec. Versteigerung der dem Josef Lavh aus Zvarule gehörigen, gerichtlich auf 1246 fl. geschätzten Realität des Gutes Kreuzberg Urb.-Nr. 1 bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

23. Mai,

die zweite auf den

23. Juni

und die dritte auf den

23. Juli 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Litta am 26ten März 1879.

(1243—3)

Nr. 1074.

Dritte exec. Feilbietung.

Es seien die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 15. Dezember 1878, Zahl 6456, auf den 20. März und 24. April 1879 angeordneten exec. Feilbietungen der dem Anton Theodor Hauff von Bösendorf gehörigen Realität ad Herrschaft Sittich (Neugeramt), sub Grundb.-Einlage Nr. 3, 4 und 5 ad Steuergemeinde Draga, für abgehalten erklärt, und es wird zu der mit obigem Bescheide auf den

22. Mai 1879

angeordneten dritten exec. Feilbietung mit dem früheren Anhang geschritten.

R. k. Bezirksgericht Sittich am 14ten März 1879.

(1740—2)

Nr. 2861.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Litta wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Pič aus Litta die exec. Versteigerung der dem Franz Marn von dort gehörigen, gerichtlich auf 1166 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 9 ad Steuergemeinde Litta bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

23. Mai,

die zweite auf den

23. Juni

und die dritte auf den

23. Juli 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Litta am 6ten April 1879.

(1921—2)

Nr. 1862.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 11. September 1878, Z. 6458, wird bekannt gemacht:

Es werde in der Rechtsache des k. k. Steueramtes Krainburg gegen Alex. Mašl von Lausach pcto. 29 fl. 18 kr. sammt Anhang die mit dem Bescheide vom 11. September 1878, Z. 6458, auf den 7. März 1879 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Alex. Mašl von Lausach gehörigen, auf 940 fl. geschätzten Realität Grundb.-Nr. 1374 ad Grundbuch dieses Gerichtes auf den

25. August 1879,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

Die für die Tabulargläubiger, unbekanntem Aufenthaltes:

a) Ursula Macher geb. Sajovic,

b) Andreas Martinak,

c) Andreas Kern'sche Kinder,

d) Jakob Macher,

e) Johann Oslant,

f) Josef Macher,

g) Katharina Macher,

h) Johann Macher,

i) die minderj. Josef Burger'sche Erben und die unbekannten Erben der verstorbenen:

k) Sigmund Skaria von Stein,

l) Jakob Uzlaker von Baisach,

m) Johann Zagretič von Lausach,

n) Franz Moll von Winklern

bestimmten Bescheide werden dem bereits bestellten Curator Herrn Dr. Burger in Krainburg behändigt.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 24. März 1879.

(1968—1)

Nr. 8162.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird den unbekannten Lukas Struclj und Andreas Erjavc, resp. dessen unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern, hiermit bekannt gemacht:

Es habe wider dieselben der minderjährige Johann Babnik von Staneschiz Nr. 38 (durch seinen Vormund Andreas Bergant von Goloberdo Nr. 24, resp. durch Herrn Dr. Franz Papež), sub praes. 4ten April 1879, Z. 8162, die Klage peto. Anrechnung der Erfizung der Realität und Verjährung der darauf haftenden Sackpost sammt Anhang hiergerichts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

27. Mai 1879,

vormittags 9 Uhr, angeordnet worden ist. Die Beklagten, resp. deren unbekannte Erben und Rechtsnachfolger, werden dessen zu dem Ende erinnert, daß dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder inzwischen dem aufgestellten Curator Herrn Dr. Valentin Zarnik, Advokat in Laibach, ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder sich einen andern Bevollmächtigten zu bestellen und solchen diesem Gerichte namhaft zu machen haben. R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 12. April 1879.

(1974—1)

Nr. 4799.

Reaffumierung**dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die dritte exec. Versteigerung der dem Anton Derglin von Laniše Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 6882 fl. 60 kr. geschätzten, im Grundbuche Kobelsberg sub Urb. Nr. 446, fol. 49, und Einl. Nr. 7 und 9 ad Laniše vorkommenden Realität reaffumiert und hiezu die Feilbietungs-Tagssagungen auf den

24. Mai 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 8. März 1879.

(1967—1)

Nr. 4786.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lorenz Jansa von Pleščinje (durch Dr. Pfefferer) die exec. Versteigerung der dem Josef Poppe von Pleščinje gehörigen, gerichtlich auf 556 fl. 40 kr. geschätzten Realität Einl. Nr. 91 ad Steuergemeinde Brejoviz sammt dazu gehörigem Weidewerein Post-Nr. 3410, mit Ausnahme des Acker „na bregu“, bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

24. Mai,

die zweite auf den

25. Juni

und die dritte auf den

26. Juli 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 6. März 1879.

(1879—1)

Nr. 8917.

Bekanntmachung.

Den unbekannten Erben nach Franz Pouše von Unterischka Nr. 9 wird bekannt gegeben: Es habe Herr Dr. Josef Kapler gegen den Verlaß des Franz Pouše wegen schuldigen 45 fl. sammt Anhang hiergerichts die Klage de praes. 12ten April 1879, Z. 8917, überreicht, worüber die Tagssagung zur mündlichen Verhandlung im Bagatellverfahren auf den

23. Mai 1879

angeordnet wurde.

Da die Franz Pouše'schen Rechtsnachfolger derzeit hiergerichts unbekannt sind, so wurde Herr Dr. Carl Ahazhiz zum Franz Pouše'schen Verlaßcurator bestellt, mit welchen diese Rechtsache nach Vorschrift der Gerichtsordnung ausgetragen werden wird.

Die unbekannten Franz Pouše'schen Rechtsnachfolger haben daher an dem vorerwähnten Tage entweder selbst zu erscheinen oder einen Bevollmächtigten namhaft zu machen, oder die Behelfe dem aufgestellten Curator mitzutheilen.

R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 17. April 1879.

(1963—1)

Nr. 2776.

Executive**Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Steh die exec. Versteigerung der dem Josef Reše von Ramensko gehörigen, gerichtlich auf 300 und 130 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb. Nr. 1313, tom. IV, fol. 1313 und Urb. Nr. 1304, tom. IV, fol. 1304 vorkommenden Realitäten bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

23. Mai,

die zweite auf den

24. Juni

und die dritte auf den

25. Juli 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Gerichtslokale zu Ratschach mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Ratschach am 30. September 1879.

(1801—1)

Nr. 2765.

Reaffumierung**executiver Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Vittai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der der Anna Praprotnik von Občina gehörigen, gerichtlich auf 1028 fl. geschätzten Realität im Grundbuche des Gutes Freudenau sub Urb. Nr. 13 im Reaffumierungswege bewilliget, und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

23. Mai

und die zweite auf den

23. Juni 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Vittai am 8ten April 1879.

(1923—1)

Nr. 2098.

**Reaffumierung
executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die Reaffumierung der executiven Versteigerung der dem Johann Stupar in Laibach gehörigen, gerichtlich auf 2732 fl. geschätzten, im Grundbuche Flödnig sub Rectf. Nr. 781 ad Herrschaft Flödnig vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu die einzige Feilbietungs-Tagssagung auf den

23. Mai 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang reaffumiert, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 29. März 1879.

(1971—1)

Nr. 3228.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der dem Johann, resp. Michael Javornik von Kleinaltendorf gehörigen, gerichtlich auf 2023 fl. geschätzten Realität Einl. Nr. 24 ad Steuergemeinde Altdorf bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

24. Mai,

die zweite auf den

25. Juni

und die dritte auf den

26. Juli 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 13. März 1879.

(1975—1)

Nr. 4796.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der dem Franz Oorn von Rosenbach gehörigen, gerichtlich auf 842 fl. 40 kr. geschätzten Realität Einl. Nr. 92 ad Steuergemeinde Lippeln bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

24. Mai,

die zweite auf den

25. Juni

und die dritte auf den

26. Juli 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 8. März 1879.

(2029—1)

Nr. 1397.

Zweite exec. Feilbietung.

Die mit dem Edicte vom 29. Jänner l. J., Z. 350, auf den 25. April angeordnete executive Feilbietung der Realitäten des Martin Ottavik von Ratschach wurde ohne Erfolg abgehalten, da kein Kauflustiger erschienen ist; es hat daher bei der zweiten Feilbietung am

27. Mai 1879

zu verbleiben.

R. k. Bezirksgericht Ratschach am 26. April 1879.

(1746—1)

Nr. 6832.

Neuerliche Tagssagung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kundgemacht:

Es werde die mit Bescheide vom 15. Februar 1879, Z. 6832, auf den 15. März 1879 in der Executionsache der Josef Berjatel'schen Erben von Großstiviz angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Josef Počkar von Razguri Nr. 4 gehörigen, auf 493 Gulden bewerteten Realitätenhälfte ad Senofetich tom. IV, fol. 105, 106 und 153, da solche wegen eingetretener Amtshindernisse nicht vorgenommen werden konnte, auf den

24. Mai 1879,

um 9 Uhr vormittags, mit dem frühern Anhang neuerlich anberaumt.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 10ten April 1879.

(1800—1)

Nr. 1708.

Dritte executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Vittai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Vittai die exec. Versteigerung der dem Martin Gernosek von Liberga gehörigen, gerichtlich auf 1484 fl. geschätzten Realität ad Grünhof sub Urb. Nr. 90, Band I, fol. 180, bewilliget, und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagssagung auf den

23. Mai 1879,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Vittai am 28sten Februar 1879.

(1972—1)

Nr. 5891.

Executive**Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der dem Georg Sustersic von Seedorf gehörigen, gerichtlich auf 5276 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Urb. Nr. 398 und 407, Rectf. Nr. 301 und 310, Einl. Nr. 353 ad Sonnegg vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

24. Mai,

die zweite auf den

25. Juni

und die dritte auf den

26. Juli 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 13. März 1879.

Das einzige, in bestem Betriebe stehende
Seifensieder-Geschäft
 nebst Wohnhaus in Pettau verkauft Justine
 Remitz. (2061) 3-1

Der trefflichste
Käse und die besten **Quargeln**
 sind entschieden bei Herrn
Bucar
 am Alten Markt.
 (2060) Mehrere Kenner.

Eduard Pour,
 geprüfter Forstschreiber und Landwirth,
 durch neun Jahre k. k. Waldschätzungs-Referent
 in Oberkrain, zu Krainburg wohnhaft, empfiehlt
 sich den bevollmächtigten Vertretern der Ge-
 meinden und Besitzern in Servitut-Ablösungs-
 Angelegenheiten als
 (2059) 2-1
Forst-Curator,
 ferner den P. L. Güts- und Herrschaftsbesitzern
 für Schätzungen landtäflicher Güter, Ausarbei-
 tung von Wirtschaftsplänen, Güterinspektionen
 u. unter Zusage der reellsten Durchführung.

Ein routinierter
Notariatsbeamter
 sucht Stelle. — Anträge unter „Notariats-
 beamter“ an die Expedition dieses Blattes
 erbeten. (2033) 3-2

P. T.
Die Kleidermacher-Union,
 Congressplatz 7, Laibach,
 empfiehlt sich zur Anfertigung von
Herrn-Kleidern
 unter Versicherung hochfeiner Arbeit, modernster
 Façon und mäßiger Preise. (2047) 3-2

Ein Reitpferd,
 Sommer-Kappstute, 12 Jahre alt, 162 cm.
 hoch (Abstammung aus einem Privatgestüte),
 ist zu verkaufen.
 Dasselbe ist im Zuge eingeführt und läßt
 sich auch einspännig verwenden. — Adresse:
 Artillerie-Oberlieutenant Wass de Arpasy,
 Begasse Nr. 8 zu Laibach. (2020) 4-4

Mineralwässer:
 Ebracher Sauerbrunn (wirkt in hohem
 Grade heilsam auf den menschlichen Orga-
 nismus), Karlsbader Mühlsbrunn, Fried-
 richshaller Bitterwasser, Gießhübel, Glei-
 chenberger-Konstantinquelle, Haller Zos-
 wasser, Marienbad-Kreuzbrunn, Meer-
 wasser-Mutterlauge zur Bereitung von
 Seebädern, Preblauer, Ratorzy-Wasser,
 Selters,
 billige Preise, frische Füllung, verkauft
 (1796) 10-4 Apotheker
G. Piccoli,
 Wienerstraße, Laibach.

Wohnungsänderung.
 Der städt. Arzt, Med. u. Chir.
Dr. Franz Illner,
 Magister der Geburtshilfe, wohnt
 Elefantengasse Nr. 52,
 Etage II, neben dem Café „Elefant“, und
 ordnet von 8 bis 9 Uhr vormittags und
 von 2 bis 3 Uhr nachmittags. Arme un-
 entgeltlich. (2035) 3-2

Wir empfehlen geschützt.
 als Bestes und Preiswürdigstes
 (2641) 267
Die Regenmäntel,
 Wagendecken (Plachen), Bettvorlagen, Zeltstoffe
 der k. k. pr. Fabrik
von M. J. Elsinger & Söhne
 in Wien, Neubau, Zollergasse 2,
 Lieferanten des k. u. k. Kriegsministeriums, Sr. Maj.
 Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.
 Solide Firmen als Vertreter er-
 wünscht.

Heute bei Gruber: (1681)
Jägerfleisch.

Ebracher Sauerbrunnen.
 Kärntens an Kohlensäure und kohlens-
 saurem Natron reichster, reinsten alkali-
 scher Gesundheitsbrunnen von erprobter
 Heilkraft. Vorzügliches Erfrischungs-
 getränk. (1853) 10-2
 Ein gros & en detail in der alleinigen
 Niederlage für Krain bei G. Piccoli,
 Apotheker, Wienerstraße, Laibach.
 Ein gros-Verkauf zu Originalpreisen.

Man biete dem Glücke die Hand!
400,000 R.-Mark

Hauptgewinn im günstigsten Falle bietet
 die allerneueste grosse Geldver-
 losung, welche von der hohen Regie-
 rung genehmigt und garantiert ist.
 Die vortheilhafte Einrichtung des
 neuen Planes ist derart, dass im Laufe
 von wenigen Monaten durch 7 Verlosun-
 gen 44,000 Gewinne zur sicheren Ent-
 scheidung kommen, darunter befinden
 sich Haupttreffer von eventuell R.-M.
 400,000, speziell aber:

1 Gewinn à M. 250,000,
1 Gewinn à M. 150,000,
1 Gewinn à M. 100,000,
1 Gewinn à M. 60,000,
1 Gewinn à M. 50,000,
2 Gewinne à M. 40,000,
2 Gewinne à M. 30,000,
5 Gewinne à M. 25,000,
2 Gewinne à M. 20,000,
12 Gewinne à M. 15,000,
1 Gewinn à M. 12,000,
24 Gewinne à M. 10,000,
5 Gewinne à M. 8,000,
54 Gewinne à M. 5,000,
71 Gewinne à M. 3,000,
217 Gewinne à M. 2,000,
531 Gewinne à M. 1,000,
673 Gewinne à M. 500,
950 Gewinne à M. 300,
24,750 Gewinne à M. 138,
etc. etc.

Die Gewinnziehungen sind planmä-
 sig amtlich festgestellt.

Zur nächsten Gewinnziehung
 dieser vom Staate garantierten Geld-
 verlosung kostet

1 ganzes Orig.-Los nur M. 6 oder fl. 3 1/2,
1 halbes " " " 3 " 1 1/2,
1 viertel " " " 1 1/2 " 90 kr.

Alle Aufträge werden sofort gegen
 Einsendung, Posteingahlung oder Nach-
 nahme des Betrages mit der grössten
 Sorgfalt ausgeführt, und erhält jeder-
 mann von uns die mit dem Staatswap-
 pen versehenen Originallose selbst in
 Händen.

Den Bestellungen werden die erforder-
 lichen amtlichen Pläne gratis bei-
 gefügt, und nach jeder Ziehung senden wir
 unseren Interessenten unaufgefordert amt-
 liche Listen. (1685) 18-8

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt
 stets prompt unter Staatsgarantie und
 kann durch direkte Zusendungen oder
 auf Verlangen der Interessenten durch
 unsere Verbindungen an allen grösseren
 Plätzen Oesterreichs veranlasst werden.

Unsere Collecte war stets vom Glücke
 begünstigt, und hatte sich dieselbe unter
 vielen anderen bedeutenden Gewinnen oft-
 mals der ersten Haupttreffer zu erfreuen,
 die den betreffenden Interessenten direkt
 ausbezahlt wurden.

Vorausichtlich kann bei einem sol-
 chen, auf der solidesten Basis gegrün-
 deten Unternehmen überall auf eine sehr
 rege Betheiligung mit Bestimmtheit ge-
 rechnet werden, und bitten wir daher,
 um alle Aufträge ausführen zu können,
 uns die Bestellungen baldigst und jeden-
 falls vor dem **31. Mai d. J.** zukom-
 men zu lassen.

Kaufmann & Simon,
 Bank- & Wechselgeschäft in Hamburg,
 Ein- u. Verkauf aller Arten Staatsobliga-
 tionen, Eisenbahnactien u. Anlehenslose.
 P. S. Wir danken hierdurch für das uns seit
 geschenktem Vertrauen, und indem wir bei Be-
 ginn der neuen Verlosung zur Betheiligung
 einladen, werden wir uns auch fernhin be-
 streben, durch stets prompte und reelle Be-
 dienung die volle Zufriedenheit unserer ge-
 ehrten Interessenten zu erlangen. D. O.

Fracht- u. Eilfrachtbriele
 neuer Form
 vorrätig bei
Kleinmayr & Bamberg,
 Congressplatz, Laibach, Bahnhofgasse.

Zur Beachtung.

Drei Jahre litt ich an einer Krankheit, und wurde ich mit Jod und Quec-
 silber und anderen ekelhaften Medicamenten so schrecklich gefüttert, daß ich an
 furchtbarem Knochenschmerz litt, mein Mund und Hals waren voller Wunden, und
 ich verzweifelte beinahe, nachdem mir fünf Aerzte keine Linderung verschaffen konnten.
 In meiner Noth wandte ich mich brieflich an den Homöopathen Dr. Ernst
 in Pest, Zwei-Ablergasse 24, und wunderbar, die von meinen früheren Aerzten
 belächelte und verspottete Homöopathie brachte mir Hilfe. Gleich nachdem ich drei-
 bis viermal eingenommen — es ist mir jetzt noch unbegreiflich — hörte mein
 Schmerz auf, und heute nach fünf Wochen sind Schmerz und Wunden gänzlich
 verschwunden. Indem ich diese wunderbare Kur hier mittheile, beabsichtige ich
 einerseits meinem hochgeehrten Helfer meinen innigsten Dank auszusprechen, ander-
 seits solchen, die an einer schweren Krankheit leiden, zuzurufen: Fort mit Jod und
 Quecksilber, die nur den Körper ruinieren, denn in einer schweren Krankheit kann
 auch nur die Homöopathie Trost und Hilfe bringen.

(1991) 6-3

G . . . B . . . t.

**Steirischer
 Kräutersaft**
 für Brustleidende

Warnung gegen
 dessen
 Nachahmung!

Seit mehr als 30
 Jahren als das einzige
 und vortrefflichste Heil-
 mittel gegen alle Lei-
 den des Kehlkopfes

und der Athmungsorgane, als: Husten, Grippe, Heiserkeit, Hals- und Brust-
 weh etc., beliebt.

In die Flaschen des steirischen Kräutersaftes sind die Worte „Apothek
 zum Hirschen in Graz“ sowie die Marke „J. P.“ eingepreßt, außerdem auf den
 Etiquetten die Namensfertigung des Erzeugers: „J. Purgleitner, Apotheker“, in blauer
 Farbe angebracht.

Wir warnen vor den zahlreichen Nachahmungen und Verfälschungen und bitten
 die P. L. Abnehmer, nur jene Flaschen als „echt“ anzunehmen, welche obige Er-
 kennungszeichen führen.

Preis per Flasche 88 kr. österr. Währ.

Hauptversandungsdepot: J. Purgleitners Apotheke in Graz.

Depôts: In Laibach bei Herrn Josef Svoboda, Apotheker; Krain-
 burg: Karl Schannik, Apotheker. (6492) 12-11

Wichtige Schrift.

(Zweite Auflage.)

Huber & Zahne's Buchhandlung in
 Wien, L. Herrngasse 6:

Radikale Heilung der

Hämorrhoiden
 (goldene Ader) und des chronischen
 Hämorrhoids. NB. Ohne Arznei,
 reine Naturheilung. Preis nur 90 kr.,
 mit der Post 96 kr. (1613) 20-5

(1960)

Nr. 3192.

Firmaprotokollierung.

Beim k. k. Landes- als Handels-
 gerichte in Laibach wurde die Firma

Tercek & Nekrep

zum Betriebe einer Eisen-Geschmeide-
 und Nürnberger-Waren-Handlung mit
 Werkzeugniederlage in das Register
 für Gesellschaftsfirmer eingetragen.

Öffentliche Gesellschafter sind die
 Kaufleute Franz Tercek und Jakob
 Nekrep in Laibach, und jeder von
 ihnen ist allein zur Vertretung der
 Gesellschaft und Zeichnung der Ge-
 sellschaftsfirma berechtigt.

Die Gesellschaft besteht seit 1tem
 Jänner 1878 und hat ihren Sitz
 in Laibach.

Laibach am 26. April 1879.

(2014-1)

Nr. 3093.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg
 wird den unbekannten Erben des Andreas
 und der Luzia Polajnar von Krain-
 Herr Dr. Mencinger von Krainburg als
 Curator ad actum bestellt, und werden
 demselben die in der Rechtsache des
 Franz Dolenc von Krainburg gegen
 Jakob Polajnar von Höflein, resp. Unter-
 krain Nr. 1 erfolgten Realfeilbietungs-
 bescheide vom 12. April 1879, Z. 2325,
 behändigt.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am
 1. Mai 1879.

(1772-3)

Nr. 3782.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Franz
 Zwiggel von Martinsbach Hs. Nr. 28
 wird bekannt gemacht, daß der in der
 Executionsache des k. k. Steueramtes
 Voitsch (nom. des hohen k. k. Aersars)
 gegen ihn pcto. 36 fl. 19 kr. erlassene
 diesgerichtliche Realfeilbietungsbescheid vom
 24. Jänner 1879, Z. 556, dem ihm unter
 einem aufgestellten Curator Franz Prem-
 rov von Martinsbach zugestellt worden ist.
 K. k. Bezirksgericht Voitsch am 12ten
 April 1879.

(1771-3)

Nr. 3929.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Josef
 Sigole von Schwarzenberg, resp. dessen
 ebenfalls unbekannten Rechtsnachfolgern,
 wird bekannt gemacht, daß der in der
 Executionsache der Maria Runc geb. To-
 mazin (durch ihren Ehegatten Jakob Runc
 von Gerenth) gegen Ignaz Hladnit von
 Ravnitz pcto. 1630 fl. erlassene dies-
 gerichtliche Realfeilbietungsbescheid vom
 15. Februar 1879, Z. 1816, dem für die-
 selben unter einem aufgestellten Curator
 Herrn Carl Puppis von Kirchdorf zu-
 gestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 12ten
 April 1879.

(1773-2)

Nr. 3783.

Curatorsbestellung.

Dem unbekannt wo befindlichen
 Matthäus Lunka von Zerovnice sowie den
 unbekannten Rechtsnachfolgern der Maria
 Lunka von dort wird bekannt gemacht,
 daß die in der Executionsache des
 k. k. Steueramtes Laas (nom. des hohen
 k. k. Aersars) gegen Matthäus Lunka von
 Zerovnice Hs. Nr. 43 pcto. 10 fl. 29 kr.
 gegen den letztern und für Maria Lunka
 von Zerovnice, sowie für die minder-
 jährige Franziska Lunka von Zerovnice
 zuhanden des obigen Matthäus Lunka,
 erfolgten diesgerichtlichen Realfeilbietungs-
 bescheide vom 14. Februar 1879, Zahl
 1759, dem unter einem aufgestellten Cu-
 rator Mathias Trajc von Grahovo zu-
 gestellt worden sind.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 12ten
 April 1879.